

NOTIZEN

Nr. 141 | 2. Quartal 2026



Lebenshilfe
Bad Dürkheim

**Unser Strom
Unser Gas
Unser Wasser**

**UNSERE
STADTWERKE**



Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH · Salinenstr. 36 · 67098 Bad Dürkheim

Tel: 06322 / 935-888 · Fax: 06322 / 935-814 · www.sw-duerkheim.de

Sauna & Freizeitbad Salinarium

eintauchen und wohlfühlen



Bei uns ist der Kunde König!

Willkommen im Salinarium dem großen Freizeit und Wellness-Bad.

Öffnungszeiten:

Badewelt		Saunawelt	
Mo.	9.00 - 18.00 Uhr	Mo.	12.00 - 22.00 Uhr
Di. - Do.	9.00 - 22.00 Uhr	Di. - Do.	10.00 - 22.00 Uhr
Mi. Frühbadetag	6.45 - 22.00 Uhr	Fr.	10.00 - 23.00 Uhr
Fr.	9.00 - 23.00 Uhr	Sa., So. & Feiertage	10.00 - 21.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage	9.00 - 21.00 Uhr		

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Salinarium-Team

Sauna-/Badeschluss ist jeweils 30 Minuten vor den oben angegebenen Schließzeiten.

Freizeitbad Salinarium
Kurbrunnenstraße 28
67098 Bad Dürkheim
www.salinarium.de



Im September 2026

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten gerade die „Sommer-Ausgabe 2026“ der NOTIZEN der Lebenshilfe Bad Dürkheim in Ihren Händen. Die ungewöhnlich hohen Temperaturen machen auch nicht vor unseren Einrichtungen halt und der fehlende Regen hinterlässt auch auf unserem Bauernhof, im Weingut und in der Garten- & Landschaftspflege deutliche Spuren.

Bei unserem alljährlich stattfindenden Parkfest konnten wir diesmal zwar sehr viel Wasser verkaufen, aber viele Familien und Freunde der Lebenshilfe scheuten sich bei der großen Hitze dann doch vor einem Besuch. Trotzdem haben sich am Parkfestsamstag viele Fußballfreunde zur Live-Übertragung des WM-Spiels Deutschland gegen die Elfenbeinküste eingefunden. Und trotz 36 Grad im Schatten fanden sich am Sonntag ausreichend Teilnehmer für den 13. Parkfest-Benefizlauf.

Der Erfolg der Ausstellung „Weil wir anders waren“ im Stadtmuseum Bad Dürkheim war so groß, dass sie jetzt als mobile Roll-Up-Version unterwegs ist. Das inklusive Team um Lea Sümeghy Becker plant zudem bereits weitere Veranstaltungen.

Ende Mai baten Fee-Tanja Pacht, Peter Stabenow und Wilfried Würges mich in meiner Position als neuen Vereinsvorstand zu einem kleinen Interview im Park. Daraus wurden dann drei spannende und unterhaltsame Stunden, die wichtigsten Teile haben den Weg in diese Ausgabe gefunden.

Neben Veranstaltungen und Projekten sind es wieder viele persönlichen Geschichten, die diese Ausgabe prägen. Sie machen deutlich, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung für unsere Arbeit sind. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, Angehörigen, Ehrenamtlichen, Fördernden und Unterstützenden, die dazu beitragen, dass Inklusion und Teilhabe in unserer Lebenshilfe konkret erfahrbar werden. Ebenso danke ich den Menschen mit Beeinträchtigung, die unsere Gemeinschaft mit ihrer Persönlichkeit, ihren Erfahrungen und ihrer Stärke bereichern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Schmid

Christian Schmid
Vorsitzender

INHALT



Verein

- 7** Die Ausstellung „Weil wir anders waren“ geht auf Reisen
- 8** Interview mit Christian Schmid



Kinder

- 13** **Offene Hilfen:** Was heißt Frühförderung?
- 15** **Schule:** Schule, ein Gedicht!
- 16** Handballspiel der Eulen Ludwigshafen
- 17** Klasse Fahrten
- 19** Verliebt in mich



Arbeit

- 21** **Werkstätten:** Kreativ im Zweigwerk
- 22** Special Olympics
- 23** **Werkstätten:** Wir bei den Special Olympics
- 25** Schwimmwettbewerb
- 27** Unsere Fußballer spielen in der Vorrunde
- 29** **Tagesförderstätte:** Auf der Ponyfarm
- 30** Veranstaltungstipps
- 31** Ferienworkshop auf dem Campingpark



Das Parkfest war ein voller Erfolg



Amalia bei der Frühförderung



Eva-Maria hat diese Decke selbst gestrickt



Wir waren bei den Special Olympics



Jede Menge Heu für die Ponys



Freizeit & Co.

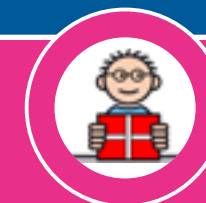
- 33** **Sport:** 13. Parkfest-Benefizlauf
- 34** **Offene Hilfen:** Hip-Hop Tanzkurs
- 35** **Wohnen:** Limburg Freizeit

- 36** **Stiftung:** Parkfest in Bildern



Personal

- 38** 60. Geburtstag Anita Schulz
- 39** 60. Geburtstag Michaela Schwarz
- 41** Angelika Dreier geht in Rente
- 42** Wir trauern um Maria Karbach
- 43** Wir trauern um Volker Morbach



Spenden

- 44** Spendenaktion der VR Bank Mittelhaardt
- 46** Tolle Aktion von Immo-Credit-Consult Marco Bussi
- 46** Harleyfahrer helfen den Gärtnern
- 47** Spenden-Mosaik

Veranstaltungen

- 49** Betreuungsverein



VEREIN

Ausstellung „WEIL WIR ANDERS WAREN“ geht auf Wanderschaft



von Lea Sümeghy Becker

Die Ausstellung „Weil wir anders waren“ war bis Mitte April im Stadtmuseum Bad Dürkheim zu sehen. Dort wurde sie sehr gut besucht. Das Team führte mehr als 50 Gruppen durch die Ausstellung und erreichte viele Besucherinnen und Besucher. Auch nach dem Ende der Ausstellung kamen weiterhin Anfragen.

Jetzt ist die Ausstellung als mobile Roll-Up-Ausstellung unterwegs. Sie wird an verschiedenen Orten gezeigt. Wo sie gerade zu sehen ist oder als Nächstes gezeigt wird, steht auf der Homepage unter www.lebenshilfe-duew.de/erinnern.

Im August war die Ausstellung dann in Bockenheim zu Gast. Weitere Orte sind bereits in Planung. Auch Schulen können die Ausstellung buchen. Dann kommt das Team direkt in die Schule und führt dort durch die Ausstellung.

Während die Ausstellung unterwegs ist, arbeitet das Team weiter an dem Projekt. Die Führungstexte werden überarbeitet. Außerdem entsteht ein Audioguide. Dieser soll genutzt werden, wenn das Team nicht selbst vor Ort sein kann. So können Besucherinnen und Besucher die Ausstellung trotzdem gut verstehen. Das inklusive Team spricht dabei weiterhin selbst zu den Gästen – nur eben über Audio.

Auch neue Veranstaltungen sind in Planung. Es sollen zwei Themenabende stattfinden. Dafür recherchiert das Team aktuell intensiv. Ein Themenabend beschäftigt sich mit Albert Tillmann. Er war ein Opfer der NS-„Euthanasie“. Seine Geschichte zeigt, wie Menschen im Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden. Da Tillmann jüdisch war, gibt seine

Biografie auch Einblicke in das jüdische Leben vor und während des Zweiten Weltkriegs.

Der zweite Themenabend handelt von Georg Renno. Er war an der NS-„Euthanasie“ beteiligt und gehörte zu den Tätern. Später lebte er in Bockenheim in der Pfalz.

Mit diesen neuen Angeboten möchte das Team die Geschichte weiter verständlich, tief und zugänglich vermitteln.

Weitere Informationen finden sich unter www.lebenshilfe-duew.de/erinnern.

Sonnenschutz nach Maß



DER BRÜCKENBAUER

Fragen an den neuen Vorsitzenden des Vereinsvorstands Christian Schmid

von Fee-Tanja Pacht, Peter Stabenow und Wilfried Würges i. R.

2025 wurde Christian Schmid zum neuen Vorsitzenden der Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V. gewählt. Im Gespräch berichtet er über seinen Weg zur Lebenshilfe und seine Ziele in der neuen Funktion.



Fee-Tanja Pacht und Peter Stabenow mit ihrem Fragenkatalog

Fee-Tanja Pacht:
„Wie sind Ihre Verbindungen zur Lebenshilfe?“

Christian Schmid:
„Meine ersten Berührungspunkte waren rein geschäftlich. 1995 kam dann unsere Tochter **Melanie** zur Welt. Meine Frau und ich bemerkten, dass etwas anders ist, und suchten Beratung. Über das Frühförderzentrum Ludwigshafen kamen wir zur Lebenshilfe Bad Dürkheim. Unsere Erkenntnis war: Die Beeinträchtigungen werden sich nicht „auswachsen“, wir

müssen uns lebenslang aufeinander einstellen. So begann Melanies Weg durch die Lebenshilfe – von der Frühförderung über Kindergarten und Schule bis zur Tagesförderstätte.

Meine Frau **Hanna** und ich engagierten uns zunächst als aktive Eltern und in verschiedenen Arbeitsgruppen. 2003 wurde ich in den Vorstand gewählt, 2004 kam die Stiftungsarbeit hinzu und 2025 die Wahl zum Vorsitzenden.

Für mich gibt es zwei Familien: die kleine private und die große, die Lebenshilfe.“

Peter Stabenow:
„Was ist Ihr Ziel als Vorstand der Lebenshilfe Bad Dürkheim?“

Christian Schmid:
„Mein Hauptziel ist, Brücken für die Zukunft zu schlagen zwischen neuen Anforderungen und den Bedürfnissen unseres Klientels. Die Lebenshilfe muss sich gesellschaftlichen, rechtlich-bürokratischen und fachlich-wissenschaftlichen Veränderungen sowie den Anforderungen von Politik und Social Media stellen, ohne sich Neuem zu verschließen.

Dabei gilt bei jeder Neuerung: Niemals vergessen, um wen es eigentlich geht – um Menschen mit Förderbedarf. Die DNA der Lebenshilfe muss erhalten bleiben. Werte wie Selbsthilfe, Augenhöhe und eine starke Solidargemeinschaft müssen trotz allen Wandels die unumstößliche Basis bilden.

Digitalisierung muss als Werkzeug genutzt werden, sie ist kein Selbstzweck: Steigende bürokratische Auflagen und Datenerfassungen erfordern digitale Antworten. Auch als Vorstand müssen wir moderne Formate (wie hybride Vorstandssitzungen) nutzen, um flexibel und effizient zu bleiben. So gab es schon Sitzungen, an denen Johannes Steiniger während einer Autofahrt teilnahm.

Technik ersetzt aber keine menschliche Nähe. Das Ziel ist es, neue Technologien sinnvoll mit der Ursubstanz und den echten Bedürfnissen der Klienten zu vereinen.

Als starker Elternverein muss die Lebenshilfe unabhängig von reinen Außenfaktoren bleiben. Eigene Gelder und Spenden sichern diese Eigenständigkeit und ermöglichen die Durchführung eigener Projekte. Dank professioneller Spendenakquise hat sich die Höhe der Spenden enorm gesteigert. Die Projekte sollen die Zukunft der Menschen mit Beeinträchtigung sichern. Ein wichtiger Baustein hierfür ist auch die Gründung der Lebenshilfe-Stiftung.“

Fee-Tanja Pacht:
„Wie sehen Sie die Zukunft des Wohnheims? Was wird aus dem selbstständigen Wohnen als eigenem Bereich?“

Christian Schmid:
„Die bisherigen Wohnformen stoßen an Grenzen. Der Bau des aktuellen Wohnheims dauerte von der Idee bis zur Fertigstellung 19 Jahre – in dieser Zeit haben sich die Bedarfe komplett verändert.

Politische Hürden, gesellschaftliche Vorurteile und

starre Vorgaben erschweren die Planung. Während politische Zuschüsse schwanken, bleiben die Bedürfnisse der Menschen konstant bzw. nehmen stetig zu.

Ein erweiterter Personenkreis fordert neue Konzepte: Es braucht dringend flexiblere Raumprogramme abseits starrer Regelungen, die Möglichkeit kleinerer Gruppeneinheiten sowie Therapieräume und Rückzugsmöglichkeiten für Menschen im Autismus-Spektrum. Aktuell signalisiert das Land Bereitschaft, diese neuen Wege mitzugehen.

Um diese Konzepte zeitnah anzugehen, zu prüfen und möglichst umzusetzen, ist aktuell die Stelle eines hauptamtlichen Projektentwicklers ausgeschrieben. Das selbstständige Wohnen als eigener Bereich wird sicherlich Bestand haben und im Rahmen neuer konzeptioneller oder auch organisatorischer Ausrichtungen Berücksichtigung finden.“

Fee-Tanja Pacht:
„Wie soll Inklusion in Kita, Schule, Arbeit und Wohnen gestaltet werden?“

Christian Schmid:
„Da muss ich aufpassen, nicht böse zu werden. Weil das System der Regelschulen/Kitas alle Kinder,



BVZ Busverkehr Zipper GmbH

Wir bewegen Sie - seit 1949!

Linien und Stadtverkehr im Landkreis Bad Dürkheim
Behinderten Fahrdienst mit speziellen Fahrzeugen



Daimlerstraße 10A • 67269 Grünstadt • Telefon 06359-3197 • Fax 06359-85565
www.busverkehr-zipper.de • info@busverkehr-zipper.de

GANS ■ WIR.STEUERN.ZUKUNFT

www.steuerberater-gans.de



die „nicht reinpassen“, in Sondereinrichtungen schickt, konzentrieren sich hier die Schwierigkeiten. Was in der Gesellschaft an Inklusion fehlt, landet schlussendlich bei uns.

Die Vielzahl an Integrationshelfern in Regel- oder Fördereinrichtungen bringt Unruhe. Klassen mit fünf Erwachsenen gleichzeitig in einem Raum erzeugen oft mehr Unruhe als echte Hilfe. Notwendig sind hier andere Raumkonzepte, Therapieräume, kleine Nebenräume.

Zudem muss man Tatsachen realistisch sehen und auch nicht inklusive Fördermodelle weiter einrichten und ausbauen. Am Beispiel unserer Tochter Melanie zeigt sich, dass der Abstand zu gleichaltrigen Kindern ohne Behinderung im Laufe der Zeit immer größer wird.

Die nächsten wichtigen Themen werden auf jeden Fall im Bereich Wohnen liegen.

Ein weiteres, momentan sehr schweißtreibendes Thema ist mehr Schatten im Park. Hier kann ich mir eine Baumpatenaktion vorstellen. Das nächste Gespräch findet dann klimaneutral im Park statt.“

Fee-Tanja Pachel, Peter Stabenow und Wilfried Würges danken für das Gespräch.

Das Interview mit Christian Schmid können wir hier aus Platzgründen nur teilweise abbilden. Es widmet sich den folgenden Themen:

- **Doppelrolle im Vorstand des Lebenshilfe Vereins und der Stiftung der Lebenshilfe**
- **Finanzielle Absicherung des Wohnbereichs, der Pflege und der Eingliederungshilfe**
- **Zusammenarbeit der Menschen mit und ohne Beeinträchtigung in der Lebenshilfe**
- **Vergangenheit und Zukunft der Lebenshilfe Bad Dürkheim**

Die komplette Fassung kann nachgelesen werden unter:
www.lebenshilfe-duew.de/wir/vorstand/#interview-christian-schmid



Wie das Interview entstand

In der Redaktionssitzung für die Notizen entstand die Idee, den neuen Vorsitzenden Christian Schmid durch ein inklusives Interview vorzustellen.

Fee-Tanja Pachel, Peter Stabenow und Wilfried Würges bereiteten gemeinsam Fragen vor. Geplant war ein Gespräch von etwa einer Stunde. Daraus wurden mehr als drei Stunden.

„Er hat viel und frei gesprochen, es war spannend,“ so Peter Stabenow. Fee-Tanja Pachel fasste zusammen: „Das Interview war sehr toll und interessant. Herr Schmid hat sich sehr viel Zeit genommen.“

KINDER



Offene Hilfen Was heißt Frühförderung?

von Angelina Schraß

Manche Kinder lernen langsamer.
Manche Kinder haben eine
Behinderung.
Sie brauchen besondere Hilfe.
Dafür ist die Früh-Förderung da.

Amalia ist ein kleines Mädchen.
Sie braucht viel Hilfe:

- beim Essen.
- beim Bewegen.
- beim Sprechen.

Wir besuchen Amalia zu Hause.
Wir machen viele Übungen.
Zum Beispiel:
Mit einer Klang-Schale.
Die Klang-Schale macht
leise Geräusche.
Amalia wird ruhig.
Sie hört zu.
Wir zeigen Lichter.
Die Lichter bewegen sich.
An der Wand.
Amalia schaut den Lichtern zu.

Amalia macht tolle Fort-Schritte.
Die Übungen sind wichtig.
Sie bewegt dann die Arme und
Beine.
Sie versucht sich zu drehen.

Sie entwickelt sich weiter.

Amalias Mutter hat viele Aufgaben.
Wir reden oft.
Sie kann uns alle Fragen stellen.
Wir suchen gemeinsam Lösungen.



So helfen wir:

- wir hören zu.
- wir geben Tipps.
- wir helfen bei schweren Briefen.
- wir sprechen mit anderen
Fach-Stellen.

SCHULE



Schule Schule, ein Gedicht!

von der Oberstufe 2

Montags siehst du sie im Kurpark laufen,
Dienstags Sachen für zum Kochen kaufen.
Montagmittag bleibt weg die Vernunft,
wir sind kreativ beim Malen in Kunst.

Mittwochs duftet es dann in der Schule,
leidet beim Riechen die A während der Module.
Rezept und Arbeitsblätter gibt es beim Kochen,
da tut die Frau Schreiner drauf pochen.

Am Donnerstag geht's zur Musik,
bei Frau Neumes macht Spaß jeder neue Beat.
Und wunderschön für unser Ohr,
singt Donnerstagnachmittag der Chor.

In Kunst geht's um Maler und Fotografie,
langweilig wird es hier nie.
Herr Geldmacher zeigt uns die Uhr
und rechnet mit Geld,
damit wir uns zurecht finden in dieser Welt.

Wenn Frau Wiebelskircher mit uns schwimmen geht,
keiner mehr am Beckenrand steht.

Mit Sachthema und Komplimenten klingt die Woche aus,
da gehen wir dann gut gelaunt nach Haus. ■

Eulenspiel in Ludwigshafen



von Elke Jungel

Im April 2026 durften einige Mitglieder der Schulgemeinschaft einen ganz besonderen Abend erleben.

Über Herrn **Marco Bussi**, einen Unterstützer unserer Schule, wurde der Kontakt zur **Lottostiftung Rheinland-Pfalz** vermittelt, die uns 15 VIP Karten schenkte für ein Handballspiel der Eulen Ludwigshafen gegen den HSC 200 Coburg. Die Karten fanden ihre Abnehmer beim Schulleiternbeirat, bei Lehrkräften, Mitarbeitenden und auch ein Schüler meldete sich für das Spiel an.

Nach einer kurzen Begrüßung in der Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen durch die Vertreter der Lottostiftung wurden wir direkt in den VIP Bereich geführt. Hier herrschte schon eine aufgeregte, fröhliche Stimmung. Am leckeren Buffet konnten wir uns satt essen und mit Getränken versorgen. Uns wurde ein ganz besonderer Betreuer zur Seite gestellt: **Ronny Weller**, der einstige Weltklasse-Gewichtheber. Von ihm wurden wir auch mit den roten Fanschals der Eulen ausgestattet und mit „Klatschpappen“ um die Eulen beim Spiel gehörig anzufeuern.

Gut gestärkt und bestens gerüstet suchten wir unsere Plätze in der schon nahezu voll besetzten und sehr lauten Halle auf. Das offizielle Maskottchen „Eule“ sorgte für ordentlich Stimmung und begrüß-

te uns auf der Tribüne. Vor allem **Norik** schloss direkt innige Freundschaft mit „Eule“.

Mit lautem „Klatschen“ wurden die Mannschaften beim Einlaufen auf dem Spielfeld von den Fans begrüßt. Das Hinspiel hatte der HSC 200 Coburg mit 40:28 gewonnen. Jetzt musste ein Heimsieg her, um dem Klassenerhalt ein Stück näher zu kommen. Vom Anpfiff bis zum Schluss erlebten wir ein schnelles, absolut spannendes und beeindruckendes Handballspiel. Der Ball wechselte in unglaublichem Tempo die Seiten und es fielen viele Tore. Mit lautem „Hebt se“ Rufen der Fans wurde das heimische Tor verteidigt. Zur Halbzeit führten die Eulen knapp mit 16:14. Es blieb spannend bis zum Schluss! In letzter Minute fiel das Siegtor: 33:32 für die Eulen Ludwigshafen. Die Halle tobte und wir mit. Was ein Spiel!

Noch ein gemeinsames Foto auf dem Spielfeld mit Spielern, Maskottchen, Vertretern der Lottostiftung und dem Geschäftsführer der Eulen, dann ließen wir den Abend bei einem Getränk im VIP Bereich ausklingen.

Fazit: Ein tolles Erlebnis, Handballregeln muss man nicht verstehen, jederzeit wieder. Vielen herzlichen Dank für einen tollen Abend an Herrn Bussi und die Lottostiftung Rheinland-Pfalz.

Klasse Fahrten

Auch dieses Jahr waren wieder fast alle Klassen unterwegs und haben tolle Dinge erlebt!

U1 18.05.-20.05.2026 in Trippstadt
Unsere Highlights waren der Zoo in Kaiserslautern, mit Besuch der Zooschule sowie der Märchenwald in Brücken mit einer großen Holzkugelbahn.

U2 01.06.-03.06.2026 in Trippstadt
Wir waren auf dem Spielplatz und im Dinopark in Kaiserslautern und haben ein Abschlussessen im „goldenen M“ gemacht.

U3 20.05.-22.05.2026 in Trippstadt
Es wurden Ausflüge zum neuen Unispielplatz Kitzland in Kaiserslautern und in den Kurpfalzpark gemacht. Außerdem waren wir noch in der Karlstalschlucht und auch im „goldenen M“ essen.

M1 01.06.-03.06.2026 im Martin-Butzer-Haus
Die Schüler haben das großzügige Gelände genossen und viel gespielt. Auch haben sie sich schnell mit anderen Klassen dort angefreundet. Highlight war die Lama-Wanderung, bei der jeder Schüler ein Lama führen durfte. Manch einer war hier ganz mutig und hat tolle Erfolgserlebnisse machen können!

M2 15.04.-17.04.2026 im Martin-Butzer-Haus
Wir waren im Luisenpark und im Plopsaland in Hassloch. Es war ganz toll!

M3 11.05.-12.05.2026 im Martin-Butzer-Haus
Leider hat es bei uns geregnet und wir sind montags dann spontan in einen Indoorspielplatz nach Mainz gefahren. Dienstag hatten wir mehr Glück und sind in den Dinopark nach Kaiserslautern.

O1 11.05.-13.05.2026 in Karlsruhe
Das besondere war, dass wir dieses Jahr mit dem Zug gefahren sind (4,5 Stunden). Wir waren im Kino, im Naturkundemuseum am Schlosspark und im Shoppingcenter. Zum Abschluss sind wir italienisch essen gegangen.



Luka und Luis im Watt bei St. Peter Ording

O2 08.06.-12.06.2026 Aktivwoche rund um Bad Dürkheim
Wir waren auf der Old River Ranch reiten und grillen, auf dem Allahopp Spielplatz und Minigolf spielen. Wir waren auch im Schwimmbad und beim Filmfrühling. Sport und Spiel – mit Jacky (Schulhund) – kam nicht zu kurz, auch beim Abschlussausflug in den Kurpark zum Wasserspielplatz.

O3 03.05.-13.05.2026 DJH in Mainz
Wir haben eine Stadionbesichtigung gemacht und uns den Dom angeschaut. Außerdem haben wir einige Spielplätze „getestet“.

A1-A4 12.06.-18.06.2026 St. Peter Ording
Es wurde eine tolle Wattwanderung gemacht, auf der wir u.a. Wattwürmer, Garnelen und Krebse gesehen haben. Bei einer Salzwiesenwanderung haben wir Vögel und sogar eine Fuchs gesehen. Die Pfahlbauten waren besonders beeindruckend. Mittwochs haben wir in unserer Unterkunft eine tolle Disco veranstaltet.





Verliebt in mich



von Nadine Wiebelskircher mit allen Oberstufen

Die Oberstufen 1, 2 und 3 haben am Mittwochnachmittag Tanzstunde mit Alexander Gipp von den Tausendfüßlern. Jedes Jahr üben wir einen tollen Tanz für die Entlassfeier und auch für andere Schulveranstaltungen ein. Dieses Jahr sagte er plötzlich: „Was haltet ihr davon, wenn wir ein Video drehen und das dann veröffentlichen?“

Kurze Schockstille – dann pure Begeisterung! Gesagt, getan, geübt... Die Einverständniserklärungen der Eltern waren innerhalb von drei Tagen ALLE wieder da (anders als bei sonstigen Elternbriefen). Die Schülerinnen und Schüler einigten sich darauf, ein T-Shirt zu gestalten.

„VERLIEBT IN MICH“ heißt das Lied und „ICH“ steht auf den Shirts. Angemalt hat sie jeder individuell - plus 2 Aufbügelsymbole. Es war eine große Anstrengung aber auch ein großer Spaß!

Das Ergebnis könnt ihr euch unter: www.tausendfuesslerer-club.de/fayan-dalton-verliebt-in-mich anschauen. Vielen Dank an Herrn Alexander Gipp von den Tausendfüßlern für die Idee, die Geduld und den Videoschnitt.



David aus der O3

Anzeige



WOHNUNGSBAU

a|sh sander.hofrichter architekten GmbH
Wredestraße 35 | 67059 Ludwigshafen
0621 58632-0 | info@a-sh.de | www.a-sh.de

ARBEIT



WERKSTATT

Kreativ im Zweigwerk

von Sigrun Maier und Annette Weigert

Ein herzliches Hallo an alle Leser. Wir sind die Gruppe Kreatives Gestalten im Zweigwerk. Wir möchten uns einmal kurz vorstellen.

Vielleicht habt ihr das ein oder andere Werk von uns schon gesehen, eines unserer Projekte war die Mitgestaltung des Bühnenbildes des Musicals „Der blaue Planet“.

Wir sind eine sehr kreative Gruppe, wir malen, wir basteln, wir handarbeiten und probieren gerne neue Dinge aus. Dabei haben wir immer viel Freude und Spaß an unserem Tun.

Eva-Maria ist ein Teil unserer Gruppe, sie strickt sehr gerne ganz akkurat und mit viel Freude, das Resultat könnt ihr hier auf dem Bild sehen. Respekt! Sie war ein Jahr lang fleißig und hat viele ganz bunte Vierecke gestrickt, so ist eine wunderschöne Decke entstanden.

Falls ihr Lust habt, bei uns mitzumachen, schaut gerne mal vorbei. Wenn ihr Interesse habt meldet euch vielleicht auch mal bei unserer Aktivgruppe an. Wir, Sigrun Maier und Annette Weigert, managen das Ganze und freuen uns auf euch. ■

Kontakt zur Anmeldung für die Aktivgruppe bei:

Rosemarie Klüppel
T 06322/938-158
R.Klueppel@lebenshilfe-duew.de





Special Olympics Nationale Spiele

von Kai Embacher

Mit großem Engagement und sportlichem Ehrgeiz nahm unsere Werkstatt an den diesjährigen Nationalen Spielen von Special Olympics im Saarland teil. In den Disziplinen Bowling und Schwimmen gingen unsere Athleten an den Start und konnten dabei beeindruckende Erfolge feiern.

Besonders erfolgreich verliefen die Wettkämpfe im Bowling. Im Einzelwettbewerb freute **Svetlana Schwalb** sich riesig über ihre Gold-Medaille. Im Herren-Einzel nahm **Kevin Schneider** eine Silber-Medaille übergücklich in Empfang. Das Herren-Bowling-Team kam ebenfalls auf Sieger-Podest. Die stolzen Bronze-Gewinner **Stephan Coulliez, Heiko Merz, Kevin Schneider** und **Noah Schneider** wurden für ihre starken Leistungen gefeiert.

Unsere drei Schwimmer erzielten in einem Starterfeld von 550 Schwimm-Athleten aus ganz Deutschland ebenfalls hervorragende Ergebnisse. Die optimalen Bedingungen der Schwimmhalle in Forbach (Frankreich) nutzte **Michaela Schwarz** in ihrer Paradedisziplin Rückenschwimmen zum Gewinn der Goldmedaille. Außerdem belegte Michaela im 25-Meter-Freistil-Finale Platz 4. **Sandra „Sanko“ Köhler** und **Sercan Karamanoglu** holten in ihren Freistil-Finals das Beste aus sich raus. Dabei erreichten

sie drei 5. Plätze und einen 7. Platz, was aufgrund der extremen Leistungsdichte in den Freistil-Disziplinen als großer Erfolg zu bewerten ist.

Doch nicht nur die sportlichen Wettkämpfe machten die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis. Abseits der Wettbewerbe boten die Special Olympics ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Das Healthy Athletes Programm ermöglichte den Teilnehmenden verschiedene Gesundheitschecks und wertvolle Informationen im Bereich „fitte Füße, Bewegung mit Spaß, gesunde Lebensweise, besser Hören und gesund im Mund“. Ein weiterer Höhepunkt war die Athleten-Disco an den Saarliesen, bei der gemeinsam gefeiert, getanzt und neue Freundschaften geknüpft wurden.

Die Teilnahme an den Special Olympics war für unsere Athleten und Betreuer eine rundum positive und wertvolle Erfahrung. Neben den sportlichen Erfolgen standen vor allem Fairness, Gemeinschaft und die Freude am Sport im Mittelpunkt. Das Saarland war ein hervorragender Gastgeber. Herzlichen Dank dafür.

Unsere Werkstatt kann sehr stolz auf die großartigen Leistungen ihrer Athleten sein. „Herzliche Glückwünsche an Euch alle!!!“, von Rosi, Moni, Klaus und Kai.



Unsere Werkstatt war bei den Special Olympics 2026

Das ist ein großes Sportfest.
Das Sportfest war im Saarland.
Unsere Sportler haben beim Schwimmen und Bowling mitgemacht.
Unsere Sportler haben gewonnen:

- 2 Gold-Medaillen
- 1 Silber-Medaille
- 1 Bronze-Medaille
- 1 Platz-Vier-Band
- 4 Platz-Fünf-Bänder
- 1 Platz-Sieben-Band.

Es gab außerdem:
Beratung und Untersuchung zum Thema Sport und Gesundheit.
Es gab auch viele Feiern:

- die Eröffnungs-Feier
- die Athleten-Disco
- die Abschluss-Feier.

Die Sportler hatten viel Spaß und freuen sich auf das nächste Mal!



Nicht zu spät an später denken!
Behindertentestament - Die einzige Gestaltung, damit Ihr Kind mit
Behinderung etwas vom Erbe hat

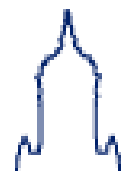
Stirbt ein Elternteil und es gibt keine testamentarische Regelung, dann wird das Kind gesetzliche*r Erbe*in. Das gilt auch für Menschen mit Behinderung. Erhalten Menschen mit Behinderung Sozialleistungen, versucht der Staat auf das ererbte Vermögen zuzugreifen. Die Erbschaft stellt nach dem Sozialhilferecht verwertbares Einkommen und Vermögen dar, wenn die Einkommens- und Vermögensgrenzen überschritten werden.

Die Konsequenz: Ein Mensch mit Behinderung kann von heute auf morgen zum Selbstzahler werden. Die Lösung ist ein sogenanntes „Behindertentestament“.

Ist das Testament geschickt gestaltet, verhindert es den Zugriff der Sozialbehörde auf das ererbte Vermögen. Gleichzeitig sichert es dem Erben mit Behinderung zusätzlich zu den staatlichen Sozialleistungen Zuwendungen aus dem Nachlass, die zu einer spürbaren Verbesserung seiner Lebensqualität führen.

Frau Rechtsanwältin Mundanjohl, die familiär selbst betroffen ist, begleitet Eltern von Menschen mit Behinderung nicht nur bei der Erstellung von Testamenten, sondern auch im Rahmen der Umsetzung von Behindertentestamenten.



 **Kanzlei**
am Wasserturm

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Erbrecht
 Ruth Mundanjohl
 Elisabethstraße 4, 68165 Mannheim
 Tel.Nr.: 0621/41 888 22
 E-Mail: mundanjohl@kanzlei-amwasserturm.de



Glänzender Tag beim LAG Wettbewerb

von Kai Embacher und Rosemarie Klüppel

Die alljährliche Schwimmfest-Teilnahme unserer leistungsorientierten Aktivgruppen-Sportschwimmer führte uns im Mai nach Pirmasens. Die Heinrich Kimmle Stiftung hatte ins schöne Hallenbad der Stadt eingeladen.

Mit Dienstbeginn machten sich sieben Schwimmer und zwei Betreuer auf den Weg. Belohnt wurde die Fahrt mit schönen Erlebnissen und vielen Erfolgen: So schwamm **Julia Rutz** die 25m-Freistil zwei Sekunden schneller als ein Jahr zuvor in Mainz.

Zusätzliche Glückwünsche zur Bronzemedaille erhielt Julia von ihrem eigens angereisten Fanclub. Julias Mama und Freundin Moni unterstützten unsere Sportler lautstark und sorgten sogar für unser leibliches Wohl. Was für ein Einsatz! Lieben Dank dafür. Ebenfalls schnell unterwegs und bei der Siegerehrung über 25m-Freistil gemeinsam auf dem Podest, waren **Larissa Kirsch** (Silber) und **Sandra „Sanko“ Köhler** (Bronze). Im Rückenfinale schlug Larissa sogar als Erste an. Ihre Goldene komplettierte die Medaillen-Palette.

Ebenfalls ihr Bestes gebend, sicherten sich weitere Erfolge: **Michaela Schwarz** (60 Jahre) mit zweimal Bronze, **Peter Sternisko** (Platz 4) und **Tina Grundmann** (Platz 5).

Unser schnellster Schwimmer an diesem Tag war **Sercan Karamanoglu**. Erstmals in seiner Laufbahn blieb der 28-Jährige unter 20 Sekunden über die 25 Meter.

Einen besonderen Abschluss bescherte uns die Staffel-Teilnahme. Der letzte Start bei einem Wettkampf lag über zwei Jahre zurück. Das Training der Vorwochen zahlte sich aus. Gute Wechsel und voller Einsatz bescherten Larissa (Rücken), Julia (Brust) und Sercan (Freistil) bei ihrer Wettkampf-Premiere den 4. Platz.

Unser Erlebnis-Hunger war damit gestillt. Der Athleten-Kohldampf bei Weitem nicht. Dafür sorgte erst der ersehnte Besuch einer Restaurant-Filiale mit dem „Goldenen M“. Es ist halt nicht alles Gold, was glänzt. ■





Helfen Sie uns, zu helfen!

Ihre Unterstützung ermöglicht für Menschen mit Behinderung die optimale Förderung und Begleitung

Mehr Informationen: www.lebenshilfe-duew.de/spenden

Spendenkonto

Sparkasse Rhein-Haardt // IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44 // MALADE51DKH

Beate Kielbassa

T 06322-938-128
b.kielbassa@lebenshilfe-duew.de
www.lebenshilfe-duew.de/spenden



Rheinland-Pfalz-Liga Vorrunde Fußball

von Kai Embacher

Die Fußballer der Dürkheimer Werkstätten haben in dieser Saison an der Vorrunde der LAG-Rheinland-Pfalz-Meisterschaften teilgenommen. Mit Platz 3 in der Abschlusstabelle sind Spieler und Trainer sehr zufrieden. Die mannschaftliche Geschlossenheit, Spielfreude, Fairplay und der gute Kontakt zu den regionalen Einrichtungen begründen das positive Fazit.

Der gute Team-Geist zeigte sich bereits beim Auftakt-Spiel im April gegen die Gäste von InBetrieb-Mainz. Ein Dürkheimer Zwischenspur in der 2. Halbzeit führte schließlich zum 5:3 Erfolg. Die Gäste nahmen es sportlich. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde sich freundschaftlich ausgetauscht.

Beflügelt vom Auftaktsieg stand zwei Wochen später die Partie gegen die Südpfalzwerkstätten in Offenbach an. Trotz 1:0 Rückstand spielte unser Team selbstbewusst weiter und erzielte kurz darauf den Ausgleich.

Mit zunehmender Spieldauer hatte Bad Dürkheim die Partie immer besser im Griff und freute sich am

Ende über den 5:2 Auswärtssieg. Auf der Heimfahrt und den Tagen danach war immer wieder zu hören: „So kann es gerne weiter gehen!“

Doch daraus wurde nichts. Die Siegesserie endete am 3. Spieltag gegen das Team der Westpfalzwerkstätten aus Landstuhl-Siegelbach. Die Entscheidung fiel erst in der Schlussphase. Der überragende Gästestürmer drehte noch einmal auf und bescherte seinem Team den hart umkämpften 11:8 Erfolg.

Der Bericht über das vierte und letzte Spiel der Serie ist schnell verfasst. Gegen die „Übermannschaft“ der Heinrich-Kimmle-Stiftung aus Pirmasens war kein Kraut gewachsen. Lichtblick aus unserer Sicht war unser Treffer zu Beginn der 2. Halbzeit zum 1:7 Zwischenstand. Den Endstand lassen wir bewusst unerwähnt. Nach der Partie gings mit den frisch gekürten Rheinland-Pfalz-Meistern aus Pirmasens zum Mittagessen in die Werkstatt. Satt und mit dem Verlauf der gesamten Runde zufrieden war die Niederlage bald verdaut.

Alle sind sich einig: „Nächste Saison sind wir wieder dabei und geben unser Bestes!“



Checke unsere Kuh-R-Codes



 **KLEINSÄGMÜHLERHOF**
Lebenshilfe Bad Dürkheim - Biohof



Tagesförderstätte Auf der Ponyfarm

vom Team AllesMacher der Tagesförderstätte

Wir sind die AllesMacher, der Tagesförderstätte am Standort Haßloch.

Immer mittwochs und donnerstags arbeiten wir auf der Ponyfarm hier in Haßloch. Darauf freuen wir uns alle sehr, weil wir gerne in Bewegung sind.

Wenn wir auf der Ponyfarm ankommen, füllen wir im Stall die Heuraufen auf. Die Eimer in den Boxen füllen wir für die Ponys mit dem Schlauch mit frischem Wasser.

Draußen sammeln wir auf den Paddocks die Pferdeäpfel ein und bringen sie mit der Schubkarre auf den Misthaufen.

Die Arbeit macht uns großen Spaß. Wir sind dort sehr willkommen.

Der Besitzer der Ponyfarm freut sich immer, wenn wir da sind und ihm Arbeit abnehmen. Er begrüßt uns und verabschiedet sich jedes Mal von uns, hält auch mal ein Schwätzchen mit uns und bedankt sich immer sehr herzlich für unsere Arbeit. ■

Jochen Christmann füllt die Heuraufen ►





Veranstaltungen der Lebenshilfe Bad Dürkheim

28.11.+ Adventsmarkt

29.11. Verkaufsstände mit kreativen Geschenkideen, Glühwein am Lagerfeuer, Adventskränze zum Selbstgestalten, Weihnachtsbäckerei, Speisen und Getränke.
Gelände der Dürkheimer Werkstätten, Sägmühle 6



Uhrzeiten & Programm
www.lebenshilfe-duew.de/termine

Social Media Instagram, Facebook & LinkedIn

Jederzeit aktuell informiert

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim in Facebook, Instagram und LinkedIn



lebenshilfe.duew

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt

Kleinsaegmuehlerhof



lebenshilfe.bad.duerkheim

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt

lebenshilfe_biohof



lebenshilfe-bad-duerkheim



Ferienworkshop auf dem Campingpark

von Sarah May

Während der diesjährigen Schulferien im Sommer bot die Tagesförderstätte auf dem Campingpark KNAUS in Bad Dürkheim kreative Workshops für Kinder an.

Mit viel Freude und Engagement gestalteten die verschiedenen Arbeitsbereiche der Tagesförderstätte abwechslungsreiche Mitmachangebote, die bei den kleinen Besucherinnen und Besuchern auf großes Interesse stießen.

Im Filz- und Lederatelier entstanden genähte Schlüsselanhänger und bunte Filzkugeln.

Das Glaswerk lud zum Herstellen und Gestalten von Kerzen ein.

In der Holzwelt fertigten die Kinder kleine Holzstecker mit verschiedenen Motiven sowie weitere kleine Holzarbeiten an.

Und die PapierMacher waren mit kreativen Bastelideen vertreten und gestalteten dekorative Werke aus Papier.

Neben dem gemeinsamen, kreativen Gestalten stand vor allem Begegnung und Miteinander im Mittelpunkt.

Die Workshops boten den Beschäftigten der Tagesförderstätte die Möglichkeit, ihre (handwerklichen) Fähigkeiten zu zeigen, mit den Kindern in Kontakt zu kommen und gemeinsam kreativ zu arbeiten.

Gleichzeitig erhielten Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche der Tagesförderstätte.

Mit diesem Ferienangebot konnte die Tagesförderstätte kreative Freizeitgestaltung mit gelebter Inklusion und aktiver Öffentlichkeitsarbeit verbinden.





SPORT

Hitzeschlachten

von Wilfried Würges i. R.



Hitzeschlachten - Gut gelaufen ...

... sind bei 36 Grad 38 LäuferInnen beim 13. Parkfest-Benefizlauf im Juni 2026. Sie schafften 218 Runden rund um die Lebenshilfe und erliefen so eine Spendensumme von 1.000 Euro. Ausrichter war wie immer der **Laufclub Bad Dürkheim** und Hauptsponsor zum fünften Mal das **Autohaus BMW Scheller** - hierfür vielen herzlichen Dank!

... sind bei 38 Grad 10 LäuferInnen beim „Dorflauf in Niederkirchen“. Sie schafften ungezählte Runden – denn diese wurden aufgrund der Hitze dieses Jahr nicht gezählt. So war die Teilnahme des inklusiven Teams „Siegmond-Crämer-Schule und Freunde“ ein Lauf „fer Umme und for Frääd an de Hitz.“ ■

Start beim Parkfestlauf: Hier starten nur die Harten!





OFFENE HILFEN Hip-Hop Tanzkurs

von Charlotte Bähr

In Kooperation mit dem Tanzhaus „La Danza“ in Bad Dürkheim fand im Juni 2026 ein Hip-Hop-Tanzkurs statt. An drei Terminen hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, die Welt des Hip-Hops kennenzulernen.

Unter Anleitung der Tanzlehrerin **Cathrin Herdel** standen vor allem die Freude und der Spaß an der Bewegung zu cooler Musik im Vordergrund. Schritt für Schritt führte Cathrin uns an die Choreografien heran. Die Motivation war trotz der warmen Temperaturen groß und die Gruppe war mit voller Begeisterung bei der Sache.

Es war schön zu sehen, wie alle über sich hinausgewachsen sind und am Ende eine richtig tolle Choreografie entstand!



Mit dabei waren **Anette Veth, Bärbel Zanders, Paula Degenhardt, Klaus Fräde, Hans- Günther Friedewald und Alexander Gurdan, Nina Adler, Maren Sauer und Jan-Gabriel Kapeller**

WOHNEN Limburg Freizeit

von Nina Adler, Maren Sauer und Jan-Gabriel Kapeller

Unsere Freizeit in Limburg begann direkt mit einem kleinen Abenteuer. Voller Vorfreude bezogen wir unsere Ferienwohnung im Euro-Parcs - dachten wir zumindest. Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass wir in der falschen Unterkunft gelandet waren.

Nachdem das Missverständnis geklärt war, konnten wir alle herzlich darüber lachen. So einen Start vergisst man nicht!

In den nächsten Tagen gab es jede Menge zu erleben. Wir erkundeten den Ferienpark und entdeckten dabei viele Tiere. Außerdem standen ein Kinobesuch, leckeres Essen und eine lustige Runde Bowling auf dem Programm. Auch ein Besuch im Zoo war richtig schön und das Erkunden von vielen tollen Dingen im Museum. Ein echtes Highlight war die Schifffahrt in Maastricht. Vom Wasser aus sah die Stadt noch einmal ganz anders aus.

Auch unsere Abende waren alles andere als langweilig. Mal ließen wir uns im Restaurant verwöhnen, mal schlüpfen wir selbst in die Rolle der Köche und zauberten gemeinsam leckere Mahlzeiten. Danach wurde auf der Terrasse gemütlich zusammen gegessen, viel gelacht und bei Gesellschaftsspielen so manches Duell bis nachts um 2 Uhr ausgetragen.

Zum krönenden Abschluss ging es mit einer historischen Dampflokomotive auf nostalgische Reise.

Diese Freizeit war für uns alle etwas Besonderes. Wir hatten viel Spaß, haben gemeinsam gelacht, neue Erinnerungen gesammelt und sind als Gruppe noch enger zusammengewachsen.

Eins ist sicher: Über unsere „erste“ Ferienwohnung werden wir bestimmt noch lange schmunzeln.

Anzeige

Beratung und Service vor Ort.

Persönlich.

Menschlich.

Nah.

Tschüss Hausbank, hallo Sparkasse. Zeit zur besten Bank zu wechseln.

Testen Sie unsere Girokonten. Den Kontowechsel übernehmen wir für Sie!



www.sparkasse-rhein-haardt.de/giro



Sparkasse Rhein-Haardt

STIFTUNG

Parkfest
2026



Helferaufruf - so kann man unterstützen:

Für unsere Veranstaltungen wie dem Parkfest, dem Adventsmarkt, den Tagen der offenen Türen auf dem Bauernhof, dem Frühlingsmarkt, dem Hoffest des Weinguts, dem Stadtfest usw. suchen wir immer ehrenamtliche Unterstützer, z. B. im Ausschank, beim Kuchenbacken oder an den Essenständen.

Sie wollen zu den Veranstaltungen unverbindlich angefragt werden? Wir freuen uns, wenn Sie uns über eine Email an info@lebenshilfe-duew.de informieren, wir melden uns dann gerne.



PERSONAL

60. Geburtstag von Anita Schulz

von Petra Reinheimer

Liebe Anita,
heute feierst du mit uns deinen Geburtstag.
Du hast dich extra schick gemacht.
Du hast die Haare geschnitten.
Du hast auch die Fingernägel neu machen lassen.
Schon viele Jahre arbeitest du in der Werkstatt.
Letztes Jahr feierten wir dein 40 jähriges Dienst-Jubiläum.
Du liebst Schlagsahne zu deinem Kuchen.
Auch im Kaffee schmeckt die Sahne super.
Zusammen mit der Gruppe haben wir uns
den Kuchen schmecken lassen.
Der Erdbeerkuchen ist etwas verrutscht.
Wahrscheinlich vom Transport.
Lecker war er trotzdem.

**Wir wünschen dir zu deinem
Geburtstag alles Gute.
Bleib gesund und munter!
Herzlichen Glückwunsch,
liebe Anita. ■**



60. Geburtstag von Michaela Schwarz



Marina Schulz (links) gratuliert Anita Schulz

von Jasmin Leitner

Mit Verspätung kommt hier der Bericht zur Feier des 60. Geburtstages von Michaela Schwarz.

Liebe Michaela,
im Januar haben wir Deinen 60. Geburtstag gefeiert. Du bist schon sehr lange hier in der Werkstatt tätig. Im September 1983 hast Du im Arbeitstrainingsbereich/BBB angefangen. Das heißt, Du bist schon 43 Jahre dabei!

Nach einem Jahr Arbeitstraining hast Du 10 Jahre in der Hauswirtschaft/Textilverarbeitung gearbeitet. Unter **Frau Janzen** hast Du Pferdebandagen und Schürzen genäht und auch Tischwäsche gemangelt. 1994 wechselte Frau Janzen ins Zweigwerk. Du bist im Hauptwerk geblieben und unterstützt seitdem die Hauswirtschaftsgruppe. Du bist schon mehr als 32 Jahre in der Hauswirtschaftsgruppe! Du sorgst dafür, dass die Werkstatt sauber ist. Du

reinigst zum Beispiel die Flure und Bäder oder die Räume im Garten-Landschaftsbau. Man sieht Dich oft mit der Putzmaschine durch das Foyer oder den Speisesaal fahren. Das macht Dir Spaß. Du arbeitest sehr gewissenhaft, selbständig und zuverlässig. Alle sind froh, dass Du da bist und so fleißig arbeitest. Du bist hilfsbereit. Du sprichst mit Deinem Gesicht und den Händen.

In Deiner Freizeit spielst Du gerne mit Deinem Handy. Du bist technisch geschickt und hilfst Deiner Mutter zum Beispiel beim Regal aufbauen. Du schwimmst gerne. Du bist in der Aktivgruppe „Sportschwimmen“. Du warst im Juni bei den Special Olympics dabei und hast eine Goldmedaille gewonnen! Weil Dir Schwimmen so Spaß macht, haben wir Dir einen Gutschein für die Therme im Salinarium geschenkt.

Herzlichen Glückwunsch nochmal zum 60. Geburtstag! ■



EDGAR MÜLLER GmbH

HEIZUNGS-, SANITÄR- UND KLIMATECHNIK

Edgar Müller GmbH
Neufelder Straße 8
67468 Frankeneck

Telefon: 06325 / 8661
Fax: 06325 / 2349

www.edgar-mueller-gmbh.de
info@edgar-mueller-gmbh.de

CITROËN ë-C3

BIS ZU 6.000 € STAATLICHE FÖRDERPRÄMIE SICHERN*

Kombinierte Werte gem. WLTP für den Citroën e-C3:
Energieverbrauch 16,7 - 17,2 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Klasse: A

* Für Privatkunden bei Kauf oder Leasing eines PKW-Elektro-/Plug-in-Hybrid-Neufahrzeuges (PHEV: sofern CO₂-Emission bis zu 60 g CO₂/km (Typgenehmigungswert) oder elektrische Reichweite (mind. 80 km) mit Erstzulassung in Deutschland und Vorliegen der pers. Fördervoraussetzungen. Detailinformationen finden Sie unter: www.bundesumweltministerium.de/auto-förderung. Die Förderung gilt rückwirkend für Zulassungen ab 01.01.2026 und endet mit Ausschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2028 bzw. für PHEV am 30.06.2027. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

AUTOMOBILE FISCHER
FISCHER KRAFTFAHRZEUGE GMBH
Gewerbestraße 15 • 67251 Freinsheim
Telefon 06353/9350-0
www.citroen-haendler.de/fischer-freinsheim



Angelika Dreier geht in Rente



v.l.n.r.: Alexander DeNorre, Angelika Dreier, Petra Bonifer, Marlies Luthringshauser

von Katharina Mücke

Der Ruhestand ruft – und er wurde sehnsüchtig erwartet.

Liebe Angelika,

Du hast viele Jahre fleißig in den Dürkheimer Werkstätten gearbeitet. Schon lange hast Du Dich auf Deine Rente gefreut. Seit über einem Jahr hast Du uns (fast) täglich von Deiner Rente erzählt.

Vor 44 Jahren hast Du bei uns angefangen. Du hast lange in der Montage und Verpackung gearbeitet. Auch in der Werkstatt im Bruch warst Du tätig. In den letzten Jahren warst Du am Standort Sägmühle in der ArbeitPlus3. Besonders gern hast Du in der Seifen-Herstellung gearbeitet. Auch bei Arbeiten für Siemens hast Du in der Montage geholfen. Um die Küchenzeile in Deiner Gruppe hast Du Dich

immer gut gekümmert. Ordnung und Sauberkeit waren Dir sehr wichtig.

Du bist ein freundlicher Mensch und gehst offen auf andere zu. Du hast immer gerne gearbeitet und Dich für neue Dinge interessiert.

Für Deine Rente wünschen wir Dir viel Zeit zum Puzzeln und für Deine Puppe Benni! Für beide Leidenschaften hast Du Dir ein Abschiedsgeschenk gewünscht. Im Mai 2026 haben wir gemeinsam Deinen Abschied gefeiert. Die Schwarzwälder Kirschtorte hat Dir gut geschmeckt.

Liebe Angelika, alle lieben Wünsche für Deine freie Zeit in der Rente! Wir freuen uns, Dir bald auf einem Lebenshilfe-Fest als Besucherin zu begegnen!

Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren und investieren **direkt** in erneuerbare Ressourcen. Aus diesem Grund pflanzen wir...

ENGRAM PARTNER
druck und digitale medien

...pro Tonne bedrucktes Papier **regional** einen Baum. Die erste „Pflanzaktion“ startet, mit über 100 Bäumen, im Haßlocher Wald.

DRUCKT DIE REGION & CO.!

ENGRAM
NACHHALTIGKEIT

Siemensstraße 3 · 67454 Haßloch · Fon 06324 9201-0 · Fax 9201-50 · info@engram.de · www.engram.de



Wir trauern um **Maria Karbach**

* 04.04.1967

† 25.06.2026

*von Elisa Seifert, Lukas Budde und
Beate Hoffmann*

Von guten Mächten wunderbar geborgen...

35 Jahre Werkstattzugehörigkeit hätte Maria Karbach im kommenden September in unserer Lebenshilfe gefeiert. Die letzten 10 Jahren war sie der Ruhepol unserer Gruppe ArbeitPlus2.

Zuvor arbeitete sie über viele Jahre in einer Montagegruppe am Standort Bruchstraße. Maria hatte sich vor ihrer Zeit in der Lebenshilfe häusliche Fähigkeiten bei den Dominikanerinnen in Speyer angeeignet und eine berufliche Qualifizierung als Nähgehilfin erworben.

Wir haben Maria als freundliche, leise und humorvolle Frau und Kollegin geschätzt. Sie hatte Witz, war gerne in Gesellschaft, dabei aber niemals laut. Ebenso gerne zog sie sich in ihre eigene Welt zurück und träumte ganz für sich.

Über viele Jahre war sie engagiertes Mitglied der Puzzleband in der Lebenshilfe Neustadt.

Bei unseren Jubilarfeiern in der Werkstatt begleitete sie regelmäßig musikalisch am Keyboard. Es war ihr mühelos möglich, Melodien nach Gehör nachzuspielen. Das hat uns alle immer sehr beeindruckt!

Als sie begann, ihr über alles geliebtes Schnitzel nicht mehr aufzuessen, wussten wir, es steht ernst um sie. Ihr wachsender Bauch drückte zu sehr auf den Magen und nahm ihr letztlich die Luft zum Atmen.

Sie verstarb in ihrem Zuhause im Georg-Jungmann-Haus in Neustadt am 25. Juni.

„Wenn sich die Stille nun tief um sie breitet, so lass sie hören den vollen Klang jener Welt, die unsichtbar sich um sie weitet – von guten Mächten wunderbar geborgen.“

Maria, leb wohl. ■



Wir trauern um **Volker Morbach**

* 27.03.1962

† 06.05.2026

von Gruppe 7 / Bereich Wohnen

Seit April 2000 war Volker Teil unseres Wohnheims; er arbeitete in der Tagesförderstätte „Holzwelt“ und bereicherte unseren Alltag auf seine ganz eigene, unverwechselbare Art.

Volker teilte alle Phasen seines Lebens mit seinem treuen Kuscheltier Uschi. Sie war immer an seiner Seite. Der Gedanke, dass sie ihn auch auf seinem letzten Weg begleitet hat, spendet Trost.

Seine Mitbewohner begrüßte Volker morgens oft lautstark mit ihren Namen, bis alle wach waren. Abends ging er meist als Letzter ins Bett – natürlich gemeinsam mit Uschi und seinen vielen Kuscheltieren.

Volker machte Späße, verteilte Küsschen oder wiederholte einen Namen so oft, bis alle schmunzeln mussten. Seine typischen Sprüche wie „Mach doch jetzt.“ oder „Wenn die net machen, dann lassen wir es bleiben.“

werden vielen von uns noch lange im Gedächtnis bleiben.

Volker war humorvoll, ehrlich und manchmal auch etwas lauter. Gleichzeitig besaß er viel Mitgefühl und konnte die Gefühle anderer wahrnehmen. Wenn jemand traurig war, schenkte er Nähe und Wärme. Seine Freude zeigte er oft ganz still – indem er sich die Hände rieb und strahlte, ohne viele Worte zu brauchen.

Mit Volker verlieren wir einen Menschen, der unsere Gemeinschaft über viele Jahre geprägt hat. Er hinterlässt eine große Lücke. Sein Lachen, seine Ehrlichkeit, sein Humor und seine unverwechselbare Art werden uns fehlen.

Wir werden Volker in Erinnerung behalten, so wie er war – einzigartig, herzlich, humorvoll und ehrlich.

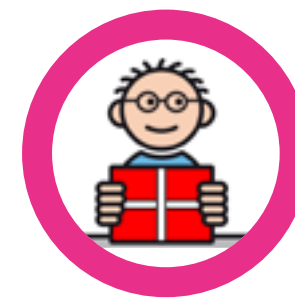
Mach's gut, Volker. Du wirst immer einen Platz in unseren Herzen haben. ■

KEIN STUDIENPLATZ? KEIN AUSBILDUNGSPLATZ? MACH DIE BRÜCKE!

Überbrücke Deine Wartezeit sinnvoll
mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr

bei uns z.B. auf dem Bio-Bauernhof, im Weingut,
der Schreinerei, im Sozialen Dienst etc.

 **Lebenshilfe**
Bad Dürkheim



SPENDEN

VR Bank Mittelhaardt

51.000 Euro für den guten Zweck

von Beate Kielbassa

Große Freude bei zahlreichen Vereinen und Institutionen der Region: Im Rahmen der Spendenaktion „Engagement verbindet Generationen“ wurden am Dienstag, 23. Juni 2026, 26 gemeinnützige Projekte ausgezeichnet und mit Spendengeldern aus dem Gewinnsparen der **VR Bank** unterstützt.

Und wir sind erneut dabei!

In diesem Jahr ging die Spende an den Bereich Offene Hilfen: für die Neuanschaffung eines dringend für Reisen, Ferienprogramme und Ausflüge benötigten neuen Busses für den Transport von Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Dieses Projekt war unseren Verein sehr am Herzen liegend, weil wir ohne dieses Fahrzeug alle Rollstuhlfahrer hätten aus unseren Programmen ausschließen müssen. Alle KundInnen der Bank, die sich im Mitglieder-Netzwerk angemeldet haben, konnten sich unter vielen spannenden Projekten entscheiden. 39 Vereine und Institutionen hatten sich beworben, dann begann die heiße Abstimmungsphase. Bis zuletzt blieb es wieder einmal spannend, dann standen die 26 Gewinner fest. Wir erhielten dank zahlreicher Spenden von Mitgliedern und vielen

Stimmen für unser Projekt wieder stolze **2.000 €** Spendengelder.

Und dafür möchten wir uns bei allen bedanken, die für uns gevotet haben.

Zur Spendenübergabe in lockerer Atmosphäre begrüßte das Team der **VR Bank** die Vertreterinnen und Vertreter der ausgewählten Vereine und Institutionen - den Temperaturen angepasst – im Mußbacher Schwimmbad.

Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur die Spendenübergabe, sondern vor allem der persönliche Austausch über die vielfältigen Projekte und das große ehrenamtliche Engagement in der Region. Möglich wurde auch unsere Unterstützung durch die vielen Gewinnsparerinnen und Gewinnsparer der Bank.

Auch diesen – wie auch den Vertretern der **VR-Bank Mittelhaardt eG** – gilt unser herzlicher Dank.

Toll und unendlich wertvoll, dass wir nun schon seit so vielen Jahren aus den Mitteln des Gewinnsparens mit unterschiedlichsten Projekten profitieren durften.

Wir sagen herzlich DANKE!



Down-Syndrom-Tag, tolle Aktion von Immo-Credit-Consult Marco Bussi

von Donata Laux

Anlässlich des Down-Syndrom-Tages hatte **Marco Bussi von Immo-Credit-Consult** dazu aufgerufen, auf Facebook Fotos von ungleichen Sockenpaaren hochzuladen, um jeden Beitrag mit 5 € zu honorieren.

92 Socken sind es geworden!

Marco Bussi hat auf **500 €** aufgerundet und nun unserer Sigmund-Crämer-Schule als Beitrag für einen geplanten Snoezelen-Raum gespendet. Große Freude bei allen!



Schulleiterin **Sabine Welsch-Staub** nahm die Spende freudig entgegen und die Schülerinnen und Schüler haben sich spontan mit ihrem Schulied bei ihm bedankt.

Super Aktion! Danke



Wenn Harleyfahrer & Gärtner gemeinsam anpacken, entsteht etwas Besonderes

von Donata Laux

Mit Bagger und Schaufel wurde ein neuer Baum gepflanzt – tatkräftig unterstützt von starken Helferinnen und Helfern auf zwei Rädern von dem **Harley Owners Group Rhein Neckar Chapter**, die über die **Rolli Teufel** und **Rollifahrer Kevin** auf uns aufmerksam wurden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion möglich gemacht haben: fürs Mithelfen, Anpacken, Organisieren und Unterstützen.

Der Baum steht – und die Erinnerung an diese besondere Aktion bleibt.

Vielen Dank für die tolle Aktion!



SPENDEN- MOSAIK

von Beate Kielbassa

► Herzlichen Dank an die **Erich-Haas-Stiftung** aus Obrigheim für ihr großartiges Engagement auf unserem Kleinsägmühlerhof und die Spende in Höhe von **1.200 Euro**.

Diese Unterstützung ist für unsere Hofgemeinschaft ein wertvolles Geschenk und hilft uns, unsere Arbeit erfolgreich fortzuführen. Vielen Dank hierfür.

► In unseren kundenintensiven Bereichen – wie im Leprima Biomarkt oder im Hofladen des Kleinsägmühlerhof – haben wir seit vielen Jahren Spendendosen für unsere KundInnen aufgestellt. Auf

dem Hof ist dies eine „Spendenkuh“, die hervorragend zu der Arbeit hier auf dem Bauernhof passt. Die KundInnen des Hofladens unterstützen diese Idee großzügig regelmäßig. Seit 2014 – dem Beginn unseres Bereichs Fundraising und der Spendenkampagne für den Hof – haben wir auf diesem Wege über 25.000 € an Gesamtspenden erhalten. Dies ist für unsere Hofgemeinschaft ein wertvolles Geschenk und ein tolles Zeichen der Solidarität. Dafür gilt es einmal DANKE an alle KundInnen des Hofladens zu sagen. An diesem Beispiel sieht man, wie sehr jede noch so kleine Spende einen wertvollen Beitrag leistet.



DANKE





**Menschen mit Behinderung
eine Zukunft schenken**

Mein Testament

für die Lebenshilfe Bad Dürkheim
für Menschen in der Region

Weitere Informationen
T. 06322-938-128
www.lebenshilfe-duew.de/testament



Veranstaltungen

des Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung in der Lebenshilfe

BERATUNGSTERMINE

**Vorsorgevollmachten
und Patientenverfügung
Bitte vorab Termin vereinbaren!**

VG Wachenheim

Jeden ersten Donnerstag / Monat
von 15:00 - 17:00 h
in den Räumen der VG Wachenheim

VG Leininger Land

Jeden ersten Dienstag / Monat
von 9:00 - 11:00 h
in den Räumen der Gemeinde Hettenleidelheim

Jeden zweiten und dritten Donnerstag /
Monat von 15:00 - 17:00 h
in der Industriestraße 11 in Grünstadt

VG Deidesheim

Jeden letzten Donnerstag / Monat
von 15:00 - 17:00 h
in den Räumen der VG Deidesheim

VORTRÄGE

**„Gewusst Wie -
Informationen zu vorsorgenden Verfügungen“ :**
Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
in Lambrecht.

Mittwoch, 28.10.2026 von 14 – 16 Uhr im Neben-
gebäude des AWO-Seniorenhaus „Lambrechter Tal“.
Vorsorgevollmachten können kostenlos beglaubigt
werden.

„Betreuer-Café“ :

Treffen/Austausch von ehrenamtlichen Betreuern
und Bevollmächtigten“ bei Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 26.11.2026 ab 15 bis 17 Uhr, im Büro
der Betreuungsvereine in der Mannheimer Straße
20 in Bad Dürkheim.

Es wird um Voranmeldung gebeten unter
06322/989592 oder
per E-Mail: BTVLHDueW@gmx.de

Ansprechpartner Peter Schädler

Mannheimer Straße 20, 67098 Bad Dürkheim
info@betreuungsverein-lh-duew.de

Telefonische Voranmeldung:

T 063 22 - 98 95 92 / M 01 51 - 20 60 96 53



Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim

Gerne können Sie uns das Formular auch per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de senden.

Das Formular finden Sie auch auf unserer Website unter: www.lebenshilfe-duew.de/mitglied

JA!

**Ich möchte Mitglied werden
bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.**

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

- ☐ Familie € 52,-*
- ☐ Einzelperson € 36,-*
- ☐ Mensch mit Behinderung € 6,-*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



Spenden helfen helfen

Immer wieder zeigt sich, dass der Verein Lebenshilfe mit seinen über 650 Mitgliedern auf Spenden nicht verzichten kann, um all seinen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden.

Unsere Spendenkonten

VR Bank Mittelhaardt eG

BIC: GENODE61DUW

IBAN: DE74 5469 1200 0118 2995 07

Sparkasse Rhein-Haardt

BIC: MALADE51DKH

IBAN: DE65546512400000002444

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach §§ 51 ff AO.

Jede Spende ist steuerlich absetzbar.



Gut abgesichert auch mit Beeinträchtigung

In der
Kanzlei, bei
Ihnen zuhause
oder per
Zoom

Lassen Sie sich bei der Gestaltung eines behindertengerechten Testaments von einem Fachanwalt für Erbrecht unterstützen. Nur eine optimale Vermögensnachfolgeplanung bringt das Erb- und Familienrecht, das Sozialrecht sowie das Betreuungsrecht in Einklang.

Wir begleiten Sie mit fundiertem Wissen und Empathie:
für das beruhigende Gefühl, an alles gedacht zu haben!

BlumLangSchermer Fachanwälte
Hauptstelle – Diakonissenstraße 29 · 67346 Speyer
Zweigstelle – Industriestraße 1a · 67454 Haßloch
www.blumlang.de · kontakt@blumlang.de · 06232 607 99 55



www.blumlang.de/behindertentestament

A photograph of two women standing outdoors in a garden. On the left, an older woman with a joyful expression wears a wide-brimmed straw hat and a blue and white plaid shirt. On the right, a younger woman with long dark hair smiles down at a bouquet of yellow daisies she is holding. She is wearing a pink short-sleeved top. The background is filled with lush green foliage, creating a bright and pleasant atmosphere.

Wir suchen dich!

Komm in unser buntes Team

Unsere offenen Stellen und Ausbildungsplätze:

www.lebenshilfe-duew.de/jobs

